

Preis für junge Literatur 2010

Wettbewerb des Kuratoriums für Kulturförderung des Kantons Solothurn

Laudationes Kategorie Jugendliche

Jugendliche, 1. Preis, 500 Franken

Name: Jonas Kuratli
Geboren: 18.10.1994
Wohnort: Erlinsbach

Tanz der Erzähler

Was macht der Autor, wenn sich der Erzähler verselbständigt, was macht der Erzähler, wenn er unerbittlich ausgewechselt wird, weil dem Autor nun gerade sein „depressiver“ Ton nicht gefällt? Was tun, wenn der Erzähler nicht ganz das tut, was der Autor will? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Text „Tanz der Erzähler“ und damit weist er einen hohen Reflexionsgrad auf über den Unterschied von Autor und Erzähler im Text und verfährt darüber hinaus sehr kreativ, schlau und humorvoll mit dem hier rivalisierenden Autor und Erzähler.

Jugendliche, 1. Preis, 500 Franken

Name: Michelle Meier
Geboren: 27.02.1997
Wohnort: Gretzenbach

Ohne Titel

Trennungen, sei es in den Familien, sei es Trennungen, die Parteien hervorrufen, werden hier auf sensibelste geschildert. Ein treffendes Bild, das der Mauer, wird für eine Gesellschaft gefunden, die sich gespalten hat, wird für eine Familie gefunden, die sich getrennt hat. Was diese Geschichte auszeichnet, ist, dass es hier gelingt, Mikro- und Makrokosmos literarisch zu verbinden. Und es ist auch die Geschichte einer sehr mutigen Ich-Erzählerin, die sich mit anderen Jugendlichen auf den Weg macht, die Mauer zu bekämpfen und aus der Opferrolle herauszutreten - und für eine Welt, wenn auch mit zwei Seiten, einzustehen.

Jugendliche, 1. Preis, 500 Franken

Name: Léanne Schmid

Geboren: 15.06.1996

Wohnort: Solothurn

Die Klagemauer

Wenn brodelnde Wut über das Nicht-Hinsehen der Eltern, die Tabus, über das Erwachsenwerden und die schmerzliche Sehnsucht nach dem Auswechselln der Lebens-Farben zum literarischen Text werden, ist das eine hohe Leistung. Diese Erzählung ist ein echtes Beispiel für existentielles Schreiben, für eine Notwendigkeit – ein literarischer Befreiungsschlag sondergleichen!

Jugendliche, 2. Preis, 300 Franken

Name: Lara Desdemona Kofmel

Geboren: 24.04.1997

Wohnort: Solothurn

Salvatore der Retter

Der Mensch besitzt die „befreiende“ Fähigkeit, zu imaginieren. Prekär wird es nur dann, wenn sich die Grenzen zwischen Realität und Imagination auflösen und Unsichtbares sichtbar wird. In dieser Erzählung wird diese Grenze, die so dünn wie ein Seidenfaden sein kann, gekonnt, glaubwürdig und sehr originell überschritten - und hinter dem Text verbirgt sich die Frage: Was ist Wirklichkeit? Und was ist, wenn „ich“ sie anders sehe und kann denn Liebe zu einer Antwort führen?

Jugendliche, 3. Preis, 200 Franken

Name: Philipp Eng

Geboren: 09.11.1993

Wohnort: Günsberg

Einenachzq vo hundertzwoiäzwänzq

Man sammle alle Endungen der Solothurner-Grenzgemeinden, wähle von 122 81 aus, schüttele sie ordentlich durch und erfinde eine gedichtete Grenzsage – das ist

in folgendem Text geschehen! Der experimentelle, heitere Umgang mit Sprache, nämlich zu dekonstruieren und neu zu konstruieren – die Sprache als künstlerisches Ausgangsmaterial einzusetzen, ist diesem Text ausgesprochen gut gelungen.